

Newsletter 03-2016

Jetzt anmelden: Deutscher Stadtmarketingtag 2016

Same Same but Different – Herkunft und Zukunft des Stadtmarketings

Vom 24. bis 26. April in Berlin



Der Deutsche Stadtmarketingtag ist Treffpunkt und Netzwerktagung für alle, die sich für lebenswerte und zukunftsfähige Städte engagieren. Zum 20-jährigen Jubiläum der bcsd haben wir wieder eine Reihe herausragender Referenten gewinnen können, unter anderem Ole von Beust, ehemaliger Erster Bürgermeister

der Freien und Hansestadt Hamburg, Birgitte Bundesen Svarre vom Kopenhagener Architekturbüro Jan Gehl, den Vordenker Prof. Peter Weibel vom ZKM in Karlsruhe und Prof. Klaus Bade als einen der bekanntesten Integrationsforscher. Neben den genannten Referenten erwarten Sie zahlreiche weitere Wegbegleiter und Wegbereiter des Stadtmarketings. In Gesprächsformaten und Vorträgen widmen sich Wissenschaftler und Praktiker zukünftigen Herausforderungen des Stadtmarketings. Besuchen Sie auch unsere vielfältige Fachausstellung, auf der die neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um das Stadtmarketing präsentiert werden. Freuen Sie sich also auf renommierte Referenten, zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und spannende Diskussionen um das Stadtmarketing der Zukunft.

Das Programm des Deutschen Stadtmarketingtags und Informationen zu Anmeldung und Hotelreservierung finden Sie [hier](#).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Studieren des Programms und freuen uns darauf, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

Themen

Seite 1

[Deutscher Stadtmarketingtag](#)

Seite 2

[Seminar Projektmanagement](#)

Seite 3

[Städtebau und Handel](#)

[Deutscher Tourismuspreis 2016](#)

[Stadtentwicklung und Migration](#)

[Kulturtourismus](#)

Seite 4

[Jobbörse](#)

[Fördermitglieder](#)

Seite 5

[Herzlich Willkommen – Die neuen Mitglieder](#)

Seite 6

[Webinare zu Stadtentwicklung und Stadtmarketing](#)

[Hessischer Stadtmarketingtag](#)

Seite 7

[Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen](#)

[GQP-Leitfaden Baden-Württemberg](#)

[Kieler Lichtspiel](#)

Seite 8

[Fachmesse öffentlicher Raum](#)

[Top-Sehenswürdigkeiten gesucht](#)

[Gemeinsame Initiativen im Stadtquartier](#)

Seite 9

[Case Studies Eurocities Network](#)

[Impact Challenge und urban pioneers](#)

[Trend der Zukunft](#)

Seite 11

[Weiterbildungsangebote ICR](#)

[Terminkalender](#)

ANZEIGE

innenstadt 3.0
powered by SinkaCom

DIE INNENSTADT GEHT ONLINE

- Digitaler Marktplatz
- Innenstadt-App
- Freies WLAN-Netz

Wir machen Ihre Stadt fit für die Zukunft.

www.innenstadt30.de

Jetzt unverbindlich anfragen!

www.innenstadt30.de

Seminar Projektmanagement (im Stadtmarketing)



Wie plane ich ein Projekt? Wann muss ich anfangen mich um den Weihnachtsmarkt zu kümmern und wie schaffe ich das alles gemeinsam mit meinem Team parallel zu den täglichen Aufgaben? Wie messe ich den Erfolg meiner Projekte? Wie beteilige ich die Anspruchsgruppen ohne die Führung zu verlieren? Und worauf muss ich achten, um bei allem Planen und Organisieren noch Zeit für die Inhalte zu haben? Gutes Projekt- und Prozessmanagement

und eine zuverlässige Planung (auch des Budgets) sind wesentliche Elemente der erfolgreichen Führung einer City- oder Stadtmarketingorganisation bzw. -abteilung. Deshalb richtet sich dieses Seminar an alle, die eine Abteilung oder eine Organisation im City- oder Stadtmarketing leiten, oder dies anstreben.

Das Seminar findet am 10. Mai 2016 in Darmstadt statt. Am 9. Mai findet dort auch das Seminar „Die Stadt / Region als Marke statt. Bei Anmeldung zu beiden Seminaren erhalten Sie 10 % Rabatt auf den Teilnahmepreis. **Hier** finden Sie weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung.

Seminar stationärer Handel und digital vernetzte Erlebniswelt, Herausforderungen für die Qualitätssicherung in den städtischen Zentren

Kurs am Institut für Städtebau Berlin am 6. und 7. Juni 2016 in Berlin

Wie kann der Handel weiterhin das urbane Leben der Zentren beleben? Die identifizierten Trends lassen sich durch Raubeobachtungen und empirische Werte verdeutlichen. Neben den durch den Handel selbst und das Kaufverhalten der Menschen ausgelösten Prozessen, sollen auch erfolgreiche Anpassungswege im Städtebau und der Handelsarchitektur erörtert werden, die im Stande sind, Defizite zu beheben bzw. in Schieflage geratene Bestlagen wiederzubeleben. Erfolgreiche Städte setzen bei der stetigen Neuerfindung des Standortimages auf eine Vielzahl unterschiedlicher Instrumente. Dabei sind noch nicht alle vorhandenen Werkzeuge überall bekannt oder diese werden nicht schöpferisch genutzt. Daher sollen auf der Veranstaltung zum Beispiel die Möglichkeiten der Städtebauförderung zur Stärkung zentraler Einzelhandelsstandorte aufgezeigt werden. Neben weiteren bekannten Experten wird auch Jürgen Block, Geschäftsführer der bcSD, auf der Veranstaltung referieren. Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie **hier**.

Deutscher Tourismuspreis 2016



Der Deutsche Tourismusverband (DTV) lobt in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal den Deutschen Tourismuspreis aus. Die drei Preisträger werden von einer Jury anhand der Kriterien Innovation (50%), Qualität (15%), Kundenorientierung (15%), Wirtschaftlichkeit (10%) und Nachhaltigkeit (10%) gekürt. Zudem wird aus den von der Jury nominierten Beiträgen ein Publikumsliebbling gekürt. Bewerbungen können bis zum 24. Juni eingereicht werden. **Hier** finden Sie alle nötigen Informationen.

Projektaufruf "Stadtentwicklung und Migration" der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Mit einem neuen Projektaufruf sucht die Nationale Stadtentwicklungspolitik nach beispielhaften Projekten, die sich mit der Integration von Zuwandernden als Zukunftsaufgabe integrierter Stadtentwicklung befassen: innovative Planungsprozesse, in denen stadtgesehliche Diskurse geführt, strategische Konzepte und Aktionsprogramme aufgestellt und erste Umsetzungsschritte gegangen werden, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Kulturtourismus

Im Rahmen des Projektes „Die Destination als Bühne – wie macht Kulturtourismus ländliche Regionen erfolgreich?“ ist nun die Website gestartet. Die Homepage, welche zum Austausch der Regionen sowie weiterer Akteure untereinander gedacht ist, finden Sie **hier**. Als Modellregionen zum Kulturtourismus im ländlichen Raum wurden Ostfriesland, die Zugspitzregion sowie



Oberlausitz-Niederschlesien ausgewählt. Auch das Magazin KM Kultur und Management im Dialog widmet sich dem Thema Kulturtourismus. Unter anderem werden die ersten Ergebnisse der Kulturtourismus-Studie der projekt2508 GmbH und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vorgestellt. Das Magazin finden Sie **hier**. Weitere Informationen zur Studie finden Sie **hier**. Zudem finden Sie **hier** eine Vorstudie zur Relevanz von UNESCO-Welterbestätten und Nationalparks im Deutschlandtourismus.

Jobbörse

LeiterIn Marketing für die Wirtschaft und Tourismus Villingen-Schwenningen GmbH (WTVS)



Wirtschaft & Tourismus
Villingen-Schwenningen

Zu Ihren Aufgaben zählt die Entwicklung strategischer Marketing- und Vertriebskonzepte. Zudem werden Marketingmaßnahmen und Projekte von Ihnen koordiniert und durchgeführt. Dazu zählt unter anderem die

Organisation und Durchführung von Messen. Darüber hinaus entwickeln Sie touristische Produkte wie beispielsweise Souvenirs oder Pauschalangebote. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit als LeiterIn Marketing nehmen Sie zudem an Sitzungen relevanter Gremien teil und bereiten diese vor und nach. Ein weiterer Bestandteil Ihrer Arbeit wird die Betreuung und Pflege der Website sowie der Stadt-App sein. **Hier** finden Sie die vollständige Stellenausschreibung.

Projektmanager/-in für das Wissenschaftsbüro der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH

Für die Projekte Digitale Agenda Karlsruhe 300+, KA-WLAN, Stadtgeist Karlsruhe und digitalk sowie zur Konzeption von zukünftigen Stadtmarketing-Projekten im

STADTMARKETING
KARLSRUHE GMBH



Bereich Digitalisierung/IT und zur Unterstützung bei Online-Marketing und Social Media sucht die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH eine/n Projektmanager/-in. Sie übernehmen die eigenständige Konzeption, Vorbereitung und Umsetzung der oben genannten Projekte. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere Projektmanagement sowie die Abstimmung mit Partnern und Akteuren, z.B. aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Projekte kommunizieren Sie in Abstimmung mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Für Ihre eigenen Projektbudgets führen Sie Kalkulation und Controlling durch. Zudem evaluieren und dokumentieren Sie Ihre Projekte. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie **hier**.

Fördermitglieder der bcsd



Die denkende portale GmbH entwickelt internetbasierte Portale für Unternehmen und Organisationen. Das Team aus erfahrenen IT-Experten und Beratern bietet E-Government- sowie sichere Gremienkommunikationslösungen und touristisches Portal-Know-How mit dem Ziel der intelligenten und einfachen Vermarktung von Städten und Regionen an. Die Grundlage für individuelle Softwarelösungen bildet das eigens entwickelte Content Management System (CMS).

Das CMS zeichnet sich durch Funktionsvielfalt und Sicherheit sowie eine hohe Anpassungsfähigkeit an die Anforderungen des Kunden aus. Etwa 100 Kommunen und mehr als 130 Banken und Sparkassen vertrauen der Expertise der denkende portale GmbH. Mit dem Projekt **WORLD-QR**, dem kostenlosen Reiseführer für die Hosentasche, unterstützt das Unternehmen Tourismusregionen bei ihrer mobilen Vermarktung. **Hier** erfahren Sie mehr.

Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder der bcSD!

Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP)



Die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt und dient als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Seit der Gründung im Jahr 2009 werden von der WSP gemäß dem Gesellschaftszweck die Aufgaben der Wirtschaftsförderung, der Standortvermarktung und der Innenstadtentwicklung betreut. Das Team der WSP besteht aus dem

Geschäftsführer Matthias Scholz und den Projektmanagern Philipp Schleef und Tina Schiechel.

Die Ziele der WSP sind die Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaft, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt innerhalb der Metropolregion München sowie die Schaffung und Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in Pfaffenhofen. Dabei richtet sich der Unternehmensservice auf die Bedürfnisse heimischer und auswärtiger Interessenten: Die WSP informiert, berät, initiiert und koordiniert in den Bereichen Gründung, Ansiedlung, Bestandssicherung, Innovation, Expansion, Gewerbeflächenbeschaffung und -vermarktung. Mehr erfahren Sie **hier**.

Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner PartGmbH

Unter dem Markendach Stadt + Handel ist das Aufgabenspektrum gewachsen und neu gegliedert: Neben den seit 10 Jahren erfolgreich erbrachten stadtplanerischen Leistungen, steht Stadt + Handel auch für maßgeschneiderte Analysen, mitnehmende Konzepte und eine verbindliche Umsetzung als Dienstleister für

Stadt + Handel
DIENSTLEISTUNGEN

Stadtmarketing, Citymanagement sowie Tagungen und Veranstaltungen. So hat Stadt + Handel z.B. im Jahr 2015 mit Unterstützung namhafter Partner „20 Jahre Stadtmarketing in NRW“ reflektiert und als Kongress erfolgreich konzipiert, geplant und bespielt. Das Unternehmen versteht und lebt Stadtmarketing als ganzheitlichen Prozess im Dialog mit allen Akteuren und sieht sich als verlässlicher Partner, als fürsorglicher Begleiter, als Moderator und Mediator, als Impuls- und Ideengeber im modernen und transparenten Stadtmarketingprozess. Mehr erfahren Sie **hier**.

Stadtmarketing Harsefeld



2019 feiert der Flecken Harsefeld (LK Stade, Niedersachsen) sein 1050-jähriges Jubiläum – das Stadtmarketing Harsefeld ist dann 21 Jahre alt. Als Stabstelle beim Flecken angesiedelt, werden vom Stadtmarketing große und kleine Veranstaltungen organisiert (Harsefelder Herbstzauber, Klassik-Open-Air oder Lauf-Musik-Festival), Inhalte auf die Homepage und in den Veranstaltungskalender gebracht, die Touristinfo im Rathaus betrieben, Projekte wie der Radfernweg Mönchsweg und das Entwicklungskonzept „Samtgemeinde Harsefeld 2030“ betreut. Die Vermarktung des Klosterparks und der einzigen Eissporthalle zwischen Bremerhaven und Hamburg gehören zu den Arbeitsschwerpunkten. Kurze Fakten: 13.000 Einwohner, über 120 Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe, steigende Bevölkerungszahlen, familienfreundliche Infrastruktur. Weitere Infos finden Sie **hier**.

Webinare zu Stadtentwicklung und Stadtmarketing

60 Minuten für neue Impulse aus den Bereichen Stadtentwicklung und (Innen)Stadtmarketing – das ist die Idee der Webinare der imakomm AKADEMIE, die regelmäßig in 2016 stattfinden werden. Dabei sollen konkrete Fragestellungen und Projekte aus der Praxis aufgezeigt und mit kommunalen Entscheidern (Bürgermeister, Stadtplaner, Wirtschaftsförderer, City-/Stadtmanager) diskutiert werden. Zudem spannend: Die imakomm AKADEMIE erarbeitet im Rahmen von Forschungsprojekten permanent praxisrelevante Fragestellungen. Diese Studienergebnisse fließen in die Webinare mit ein und können dort von kommunalen Entscheidungsträgern für die tägliche Arbeit exklusiv aufgegriffen werden. Die Themen sind Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepte (15. April), Kommunale Leitbilder und ISEKs (13. Mai) sowie Citymanagement (08. Juli). Die Teilnahme ist kostenfrei möglich. **Hier** finden Sie eine Übersicht sowie die Anmeldung.

10. Hessischer Stadtmarketingtag: Bürger. Kunde. Stadt – Stadtmarketing 2016



Frische Stadtmarketing-Ideen, fundierte Erfahrungsberichte, spannende neue Konzepte und Strategien – das sind die Zutaten für den Hessischen Stadtmarketingtag, der seit nunmehr zehn Jahren in Hanau ausgerichtet wird. Mit mehr als 150 Teilnehmern zählt der Hessische Stadtmarketingtag zu den größten Fachtagungen auf seinem Gebiet. Stadtmarketingakteure – vom Bürgermeister, über Wirtschaftsförderer bis hin zu Mitgliedern von Werbegemeinschaften – schätzen den Input und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Kommunen. Organisiert wird die Fachtagung von der Arbeitsgemeinschaft Hessischer IHKs, dem Handelsverband Hessen und der Hanau Marketing GmbH. Auch die bcsd ist Kooperationspartner. Auf der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung am 12. Mai 2016 geht es unter anderem um die Attraktivitätsfaktoren von Städten, über die Rolle von

Stadtmarketing bei der Integration, Citymarketing im Netz und um die Inszenierung von Weihnachtsmärkten. Das Programm und die Anmeldung finden Sie **hier** zum Download.

Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen: Schwerpunkt BID



Am 15. März trafen sich ca. 40 niedersächsische Stadtmarketingverantwortliche auf Einladung der IHK Hannover zur Landesverbandssitzung. Inhaltlich standen dabei die Überlegungen zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Einführung von Business Improvement Districts in Niedersachsen im Mittelpunkt. Nachdem Heiner Schote von der Handelskammer Hamburg einen anschaulichen Überblick zur

Situation der BIDs und der dazugehörigen Ländergesetzgebung in Deutschland präsentierte, referierte Christian Kuthe (Referatsleiter Städtebau, Bauleitplanung, Baukultur im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) über den aktuellen Stand der Beratungen in Niedersachsen und ermutigte den Landesverband seine Expertise in die noch vor der Sommerpause stattfindenden Anhörungen einzubringen. Wie es dann zugehen kann und was alles mit einem BID erreicht kann, wenn die gesetzlichen Grundlagen bereits geschaffen sind, verdeutlichte Corinna Boetzel von der CS City-Service GmbH am Beispiel des BID Sögelstrasse in Bremen.

GQP-Leitfaden Baden-Württemberg

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag hat einen Leitfaden zur baden-württembergischen Variante des Business Improvement Districts (BID) herausgegeben. Darin wird zunächst ein Überblick über den Nutzen und die Verbreitung von BID in Deutschland gegeben, um anschließend detaillierter auf das „Gesetz zur Stärkung der Quartiersentwicklung durch Privat-Initiative“ (GQP) einzugehen. So werden die verschiedenen Phasen und die Erfolgsfaktoren dargestellt. **Hier** finden Sie den Leitfaden.

Kieler Lichtspiel – Finanzierung über Crowdfunding

Im Bezug auf Projekt-Finanzierung geht der Kiel Marketing e.V. neue Wege: Erstmals wird ein Projekt per Crowdfunding finanziert. Studenten des Studiengangs Multimedia Production der Fachhochschule Kiel haben im Rahmen eines vom Stadtmarketing initiierten Workshops maritime Videomappings für die Kieler Rathausfassade erstellt. Ab dem 19. April wird nun für deren Realisierung über die Plattform Startnext Geld eingesammelt – insgesamt sollen 60.000 Euro aus dem Crowdfunding eingenommen werden. Neben der Crowdfunding-Plattform haben Unterstützer auch die Möglichkeit, Bargeld in der Tourist-Information beizusteuern. Wird das Ziel nicht erreicht, wird



der geleistete Beitrag zurückgezahlt. Weitere Summen sollen über Sponsoring generiert werden. Mehr Informationen finden Sie **hier**. Bereits erfolgreich umgesetzt wurde Crowdfunding beispielsweise beim Musical „Ludwig2“ in Füssen. Dazu lesen Sie **hier** mehr.

Interregionale Fachmesse für Entwurf, Einrichtung und Instandhaltung von öffentlichen Räumen

Am 02. Juni 2016 findet die Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung im MECC in Maastricht statt. Die Messe bietet eine moderne Kommunikationsplattform für kommunale Entscheidungsträger, Landschaftsarchitekten/-gärtner, Architekten, Stadt- und Raumplaner, Stadtmarketingorganisationen, Wirtschaftsförderungen, Verbände, Verlage, Wohnungsbauorganisationen und weitere Berufsgruppen. Kurzum: alle die an der Planung, Gestaltung und Instandhaltung von öffentlichen Räumen beteiligt sind. Die Messebesucher können die zahlreichen Facetten des öffentlichen Raums kennenlernen und erhalten einen aktuellen Überblick über alle erdenklichen Produkte zum Thema Öffentlicher Raum, z. B.: Spielplätze, Beleuchtung, Grünflächen, Stadtmobiliar, Straßenbelag, Landschaftsarchitektur & Design, Verkehr & Mobilität, Beratung & Verwaltung. Der Eintritt zur Messe ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie **hier**. Die bcsd unterstützt die Messe und ist selbst als Aussteller präsent.



Top-Sehenswürdigkeiten gesucht



Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) sucht erneut nach den 100 beliebtesten Touristenattraktionen in Deutschland. Dabei kann jeder für seine Lieblingsattraktion abstimmen: Von Schlössern über Museen, Freizeitparks oder UNSECO-Welterbestätten gibt die Liste die Vielfalt der Attraktionen in Deutschland wider und bringt diese Besuchern, unter anderem durch eine App, näher. Einzelne Städte können nicht als Attraktion genannt werden, wohl aber „die Altstadt von ...“. **Hier** finden Sie die Möglichkeit zur Abstimmung sowie die aktuelle Liste der Top-Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Jeder kann nur ein Mal abstimmen.

Gemeinsame Initiativen im Stadtquartier – Pioniere, Partner, Projekte

Bürger fühlen sich für ihre Stadt verantwortlich, wollen deren Entwicklung mitgestalten oder ergreifen selbst Initiative. Der Bericht zur Stadtentwicklung 2015/2016 des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen stellt zahlreiche Fallbeispiele einer gemeinschaftlich getragenen, beteiligungsorientierten Stadtentwicklung vor. Zu den vorgestellten Projekten zählen



unter anderem ein Bürgerbus, Kultur im Turm Oberhausen, Utopiastadt Wuppertal, die ISG Bahnhofsviertel Münster, die Samtweberei in Krefeld und der Union Gewerbehof in Dortmund. **Hier** finden Sie den Bericht zum kostenfreien Download bzw. zur Bestellung.

Die Montag Stiftung urbane Räume lädt zu einem Workshop für neue Nachbarschaftsprojekte am 1. / 2. Juli in München ein. Lokale Initiativen haben die Möglichkeit sich bis zum 16. Mai **hier** zu bewerben. Der „Werkstattbericht Gemeinwohl und immobilienwirtschaftliche Investition – Modelle – Instrumente – Beispiele“ gibt ebenfalls Hinweise zur Organisation und Finanzierung gemeinnütziger, bürgergetragener Stadtteil-Initiativen. **Hier** finden Sie den Bericht.

Case Studies Eurocities Network

Das Eurocities Network ist ein Zusammenschluss von über 130 europäischen Städten sowie 40 Partnerstädten, die Erfahrungen austauschen, sich regelmäßig zu Veranstaltungen treffen und sich auf EU-Ebene für die Belange der Städte einsetzen. Auch Nicht-Mitglieder profitieren beispielsweise durch auf den Seiten des Netzwerks präsentierte Case-Studies vom Erfahrungsaustausch. Dort wird unter anderem das Projekt **Edinburgh in Bloom** vorgestellt, bei dem Gartenbesitzer, die keine Zeit oder Lust haben, sich um ihre Gärten zu kümmern, diese Gärten oder Teile davon anderen Bürgern zur Bearbeitung zur Verfügung stellen. Ein weiteres Projekt ist **Entrepreneurial West Hisingen** in Göteborg. Dort wird eine Nachbarschaft über Bildungsprogramm in Schulen, Beratungsangebote aber auch ein „business hotel“ ans Unternehmertum herangeführt. **Hier** finden Sie die Datenbank.

Google Impact Challenge und smart urban pioneers

Nach einer Auswahl der Finalisten und anschließender öffentlicher Abstimmung stehen die Sieger der Google Impact Challenge fest. In der Kategorie Leuchtturm waren unter anderem Projekte wie Mundraub, das zeigt, wo Obst gepflückt werden kann, oder die Kiron University nominiert. Gewonnen hat das Projekt Mobile Retter. Bei den lokalen Projekten sind unter anderem zahlreiche Projekte zur Vernetzung von Ehrenamtlichen, zum Aufbau von Medienkompetenz, zur Entwicklungshilfe, zur umweltfreundlichen Mobilität oder zur Integration vertreten, aber beispielsweise auch Kulturlotsen aus Hamburg, eine Wanderwege-App oder eine interaktive Stadtführung in Osnabrück. **Hier** finden Sie die Nominierten und die Sieger beider Kategorien.

Beim smart-urban-pioneers-Wettbewerb stehen die Top Ten der Shortlist fest. **Hier** können Sie für die Projekte, welche vor allem die Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt und die Vernetzung der Bürger sowie die Förderung von Nachhaltigkeit zum Ziel haben, abstimmen.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd- Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema

Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendexplorer. Nähere Informationen zum Trendexplorer finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**

Übernachtung in einem Van-Gogh-Gemälde



Das Art Institute of Chicago hat im Zuge einer Van-Gogh-Ausstellung ein Zimmer in Chicago exakt nach van Goghs Gemälde „Schlafzimmer in Arles“ gestaltet. Dabei wurden die Möbel nicht nur genau nach dem Vorbild arrangiert, sondern auch farblich mit den für van Gogh typischen Pinselstrichen bearbeitet. Das Zimmer kann über Airbnb für zehn US-Dollar gebucht werden. Der

Vermieter heißt passenderweise Vincent und erklärt die Übernachtungskosten damit, dass er Geld für mehr Farbe braucht. Zum Service gehört auch, dass die Gäste direkt beim Vermieter Karten für die Ausstellung erwerben können.

Erster Supermarkt ohne Mitarbeiter

Der IT-Spezialist Robert Ilijason hat im schwedischen Dorf Viken den ersten Supermarkt eröffnet, der ganz ohne Mitarbeiter auskommt und rund um die Uhr geöffnet hat. Um im Supermarkt einkaufen zu können, registrieren sich die Kunden zuvor und laden sich die entsprechende App herunter. Mit Hilfe des Smartphones können sie dann die Eingangstür entsperren und ihre Einkäufe scannen. Die Rechnung begleichen sie am Monatsende. Angeboten werden im Laden nur die nötigsten Produkte, so etwa Milch, Brot und Windeln, da kritische Produkte wie etwa Medizin oder Tabakwaren Diebe anlocken könnten.



Bonus bei der Hotelbuchung



Roombonus, ein Spin-off der Technischen Universität Wien, hat eine Plattform entwickelt, auf der Hotelbuchungen zum Bestpreis für den Reisenden und zu niedrigen Kosten für den Hotelier angeboten werden. Die bisher 250 Partnerhotels in Österreich zahlen im Monat einen Festpreis von einem Euro pro Zimmer anstelle der oft hohen Prozentsätze bei vergleichbaren Anbietern. Die teilnehmenden Hotels müssen jede Anfrage

innerhalb von 24 Stunden bestätigen. Dabei erhält der Reisende für die Kosten, die der Hotelier durch die Nutzung von Roombonus gespart hat, eine Bonusleistung – etwa in Form eines kostenlosen Frühstücks oder einer Massage.

Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

- 07. April, **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, Stein (Nürnberg)
- 08. April, **Partizipation und Moderation**, Stein (Nürnberg)
- 09. April, **Rhetorik für Frauen**, Stein (Nürnberg)
- 24. – 26. April, **Deutscher Stadtmarketingtag 2016**, Berlin (Netzwerkveranstaltung)
- 9. Mai, **Die Stadt / Region als Marke**, Darmstadt
- 10. Mai, **Projektmanagement**, Darmstadt
- 12. Mai, **10. Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH, Hanau (Netzwerkveranstaltung)
- 15. Juni, **Geschäfte führen und kalkulieren - Praxiswissen für Quereinsteiger**, Stein (Nürnberg)
- 16. Juni, **Finanzierung und Förderung im Stadtmarketing**, Stein (Nürnberg)
- 17. Juni, **Die Digitale Stadt**, Stein (Nürnberg)

Weitere Termine und Informationen: www.icr-studium.de.

Terminkalender

- 06. April, **eCommerce-Tag NRW – Handel findet Stadt**, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW und Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Gelsenkirchen
- 13. April, **Kulturtourismus neu denken**, Bayern Tourismus Marketing GmbH, Kulturgipfel GmbH München
- 13. April, **Fachtagung „Stadt und Handel – Allianz für Innenstädte“**, Allianz für Innenstädte, Hannover
- 13./14. April, **Frühjahrstagung der Konferenz Tourismus des Deutschen Städtetags**, Osnabrück
- 17. – 19. April, **Germany Travel Mart**, Deutsche Zentrale für Tourismus, Magdeburg
- 20. April, **Dachmarkenforum 2016 – Handel(n) nur in tragfähigen zukunftsorientierten Städten**, Düsseldorf; Anmerkung: bcscd-Mitglieder erhalten Rabatt! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die bcscd-Geschäftsstelle.
- 24. – 26. April, **Deutscher Stadtmarketingtag 2016**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Berlin
- 12. Mai, **10. Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH, Hanau

20. Mai, **Symposium Kreative Räume**, Netzwerk Innenstadt NRW, Münster
23. Mai, **Stadtkommunikation Methoden-Seminar: Gamification – Graphic Recording – Story Telling**, Berlin
02. Juni, **Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung**, ExpoProof, Maastricht, Niederlande
- 06./07. Juni, **39. urbanicom-Studientagung**, urbanicom - Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel e.V., Ludwigsburg
- 06./07. Juni, **Städtebau und Handel - Stationärer Handel und digital vernetzte Erlebniswelt**, Institut für Städtebau Berlin, Berlin
- 08./09. Juni, **Deutsches Städte- und Kulturforum**, Deutscher Tourismusverband (DTV), Saarbrücken
10. Juni, **Treffen des bcsd-Landesverbandes Baden-Württemberg**, Heilbronn
22. Juni, **Dialogplattform Einzelhandel – Perspektiven für eine lebendige Stadt**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
25. – 27. September, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2016**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Krefeld

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.
Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcsd.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an **office@bcsd.de**.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.